

Post SV Lichtenfels überlegener Mannschaftsmeister der Senioren 60

Schmeilisdorf:

In einem Viererturnier in Schmeilisdorf, Ausrichter der VfB Rothwind/Fassoldshof wurde die Mannschaftsmeisterschaft der Senioren 60 entschieden. Für dieses kleine Turnier haben sich die Teams des Ausrichters VfB Rothwind/Fassoldshof, RVC Klosterlangheim, TTV 45 Altenkunstadt und der Titelverteidiger Post SV Lichtenfels qualifizieren können. Die Übermannschaft der Post übertraf sich wieder einmal selbst. Gleich zweimal setzte es für ihre Gegner ein 4:0 und der Kreistitel war wieder für die Kreisstädter entschieden.

Nach der Auslosung der beiden Halbfinalbegegnungen gab es folgende Paarungen. Die Post Lichtenfels traf auf Klosterlangheim und die Heimvertretung Rothwind/Fassoldshof stand dem TTV 45 Altenkunstadt gegenüber.

1. Halbfinale der Senioren 60

Post SV Lichtenfels – RVC Klosterlangheim 4:0

Schon nach den Einzelsiegen von Klaus, Lampe und Müller standen die Post-ler mit einem Bein im Finale. Die Langheimer hatten hier nur wenig entgegen zu setzen und standen auf verlorenen Posten. Klaus/Lampe tat sich im Doppel gegen Gebhardt/Köhler bei ihrem knappen Erfolg sehr schwer, doch am Ende war der Sieg in trockenen Tüchern. Die Ergebnisse: Klaus-Gebhardt 3:0, Lampe – Scheller 3:1, Müller – Köhler 3:1, Klaus/Lampe – Gebhardt/Köhler 3:0.

2. Halbfinale der Senioren 60

TTV 45 Altenkunstadt – VfB Rothwind-Fassoldshof 4:1

Etwas spannender ging es in dieser Partie zu, da die Gastgeber durchaus mithielten und somit für ein interessantes Spiel sorgten. Nachdem Görlich seine Farben durch einen knappen Erfolg über Fischer in Front brachte, konnte Laude gegen Funke egalisieren. Gillig gegen Grüner und das Doppel Görlich/Funke gegen Laude/Fischer sorgten durch ihre Spielgewinne für die Vorentscheidung, die Görlich in seinem zweiten Match, diesmal gegen Laude durch einen 3:0 Erfolg sicherstellte. Die Ergebnisse: Görlich – Fischer 3:0, Funke – Laude 2:3, Gillig – Grüner 3:1, Görlich/Funke – Laude/Fischer 3:2, Görlich – Laude 3:0.

Spiel um Platz 3

RVC Klosterlangheim – VfB Rothwind-Fassoldshof 1:4

Die Gastgeber konnten durch eine feine Leistung wenigstens den 3. Platz „retten“. Stark hier vor allem das Auftreten von Spitzenspieler Dietmar Laude, der neben seinen beiden Einzelsiegen auch das Doppel mit Fischer entschied und somit wichtige Punkte sammeln konnte. Auch Fischer trug sich mit einem knappen 3:0 Erfolg über Scheller in die Siegerliste ein. Den verdienten Ehrenpunkt für die Concordia holte Gebhardt mit einem überzeugenden Sieg gegen Routinier Grüner. Die Ergebnisse: Scheller – Fischer 0:3, Köhler – Laude 0:3, Gebhardt – Grüner 3:0, Scheller/Köhler – Laude/Fischer 1:3, Scheller – Laude 1:3.

Endspiel um die Kreismannschaftsmeisterschaft der Senioren 60

Post SV Lichtenfels – TTV 45 Altenkunstadt 4:0

Die Postler, ihres Zeichens Abonnementsieger der letzten Jahre und mit der Aufstellung Rudi Klaus, Klaus Lampe und Hartmut Müller kann man sie in dieser Kategorie durchaus als Übermannschaft bezeichnen, konnten durch eine einwandfreie Mannschaftsleistung die Altenkunstadter sehr souverän niederhalten und ihren Titel des Vorjahres mehr als locker verteidigen. Klaus brachte seine Mannschaft durch einen klaren Erfolg über Funke in Führung, die Lampe gegen Görlich und Müller gegen Gillig ausbauen konnten. Das spannendste Spiel dieses Finals war die Doppelbegegnung zwischen Klaus/Lampe und Görlich/Funke, das die Lichtenfelser mit Glück im Entscheidungssatz 11:8 gewannen und somit ihrer Favoritenrolle wieder einmal gerecht wurden. Sie werden den Kreis Lichtenfels im nächsten Jahr bei der Bezirksmannschaftsmeisterschaft in Ebersdorf/Co. vertreten. Die Ergebnisse: Klaus – Funke 3:0, Lampe – Görlich 3:1, Müller – Gillig 3:0, Klaus/Lampe – Görlich/Funke 3:2.



Alle Jahr wieder, könnte man den Erfolg bei den Senioren 60 der Postler aus Lichtenfels bezeichnen. Auch diesmal hatten sie durch zwei einwandfreie 4:0 Siege über Klosterlangheim und Altenkunstadt die Nase vorn. Nach dem Finale, die Endspielkontrahenten von links nach rechts: Rudi Funke, Herbert Gillig, Robert Görlich, sowie die Sieger Klaus Lampe, Hartmut Müller und Rudi Klaus.

Text und Bild: Herbert Gillig